



Haus Marienthal gGmbH Konzeption der Kinderhorte

Anhang für den Kinderhort Bergl

Kontaktdaten

Adresse

Telefon

E-Mail

Internet

Kinderhort Bergl

Albert-Schweitzer-Straße 3
97424 Schweinfurt

09721 / 87727

hort.bergl@haus-marienthal.com

www.haus-marienthal.com

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

Inhaltsverzeichnis

1. Unser Bild vom Kind	2
2. Lage und Einzugsgebiet	2
3. Rahmenbedingungen	2
3.1. Platzangebot	2
3.2. Räumlichkeiten	3
3.3. Außengelände	4
3.4. Öffnungszeiten	4
3.5. Schließtage	4
3.6. Tagesablauf	4
4. Personal	5
5. Schlüsselprozesse	6
5.1. Freizeitgestaltung	6
5.2. Hausaufgabenbetreuung	6
5.3. Projektarbeit	7
5.4. Feste und Feiern	7
6. Besondere Schwerpunkte	7
6.1. Portfolio	7
6.2. Partizipation	8
6.3. Ferienbetreuung	8
7. Beschwerdemanagement	8
8. Schutzkonzept	9
9. Bildungspartnerschaften	9
9.1. Kooperation mit den Eltern	9
9.2. Kooperation mit der Schule	10
9.3. Kooperation mit außerfamiliären Bildungsorten	10

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	1 von 12

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

1. Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig und besonders! Kulturelle Vielfalt und die große Bandbreite der Charaktere bereichern unseren Alltag. Im Hinblick auf ihre Individualität wollen wir die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten.

„Resilienz ist die Fähigkeit, Druck aufzunehmen ohne daran zu zerbrechen.“

Martin Schneider (Theologe und Resilienz-Forscher)

Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit bringen wir den Kindern näher, welchen Effekt Durchhaltevermögen und angemessener Umgang mit Stress auf selbsterzielte Erfolge hat.

2. Lage und Einzugsgebiet

Der Kinderhort liegt im Stadtteil Bergl. Er befindet sich im Nebengebäude der Albert-Schweitzer-Schule im Untergeschoss. Zum Einzugsgebiet für eine Hortaufnahme gehören daher vorrangig die Schüler der Albert-Schweitzer-Grundschule sowie die Schüler der Dr. Pfeiffer- und Pestalozzi-Grundschule in Oberndorf.

Mit einer Kinderkrippe, zwei Kindergärten, einer Grund- und Mittelschule sowie unserem Kinderhort ist der Bergl sehr familienfreundlich aufgestellt. Der Kinder- und Jugendtreff „Woodz“ trägt ebenfalls zur Vielfalt des Angebots bei. Günstige Stadtbusanbindungen, breit gefächerte Einkaufsmöglichkeiten sowie umfangreiche medizinische und therapeutische Versorgung direkt vor Ort komplettieren die gute Infrastruktur für Familien.

Der Hort Bergl wird von Kindern aus vielfältigen Familiensituationen besucht. Der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund ist sehr hoch. Ein respektvoller Umgang untereinander ist uns deshalb sehr wichtig.

Während die meisten Hortkinder in der Regel selbstständig zur Schule oder in den Hort gehen können, müssen Kinder der KIDS-Gruppe von den Eltern gebracht und abgeholt werden..

3. Rahmenbedingungen

3.1. Platzangebot

Im Kinderhort Bergl können 56 Kinder betreut werden. Diese gliedern sich auf in 40 Kinder der Jahrgangsstufe 1 bis 4 sowie 16 Kinder im Vorschulalter, die das KIDS-Projekt besuchen. (Weitere Informationen dazu sind in einer separaten Konzeption zu finden.) Zusätzlich bieten wir Kindern aus der gebundenen Ganztageschule noch 10 Kurzzeitplätze an.

Die tägliche Mindestbuchungszeit beläuft sich auf drei bis vier Stunden.

In den Ferien kann eine Ferienbetreuung von bis zu 30 Tagen dazu gebucht werden.

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	2 von 12

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

Gruppenaufteilung im Schuljahr 2023/2024

- blaue Gruppe sind die Kinder aus der zweiten und vierten Klasse
- gelbe Gruppe sind die Kinder aus der ersten und dritten Klasse
- KIDS-Gruppe sind die Kinder, die noch ein schulvorbereitendes Jahr brauchen (Zurückstellung)

3.2. Räumlichkeiten

Dem Kinderhort Bergl stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- 2 große Gruppenräume
Diese Räume werden multifunktional in unserem pädagogischen Alltag genutzt. In Ankunfts-, Essens-, Freispiel-, Projekt- und Chillout-Situationen sowie bei Kinderkonferenzen begleiten unsere Pädagogen die Kinder in ihrem Tun.
- 1 große Denkzone
Dieser Raum wird primär für die Erledigung der Hausaufgaben genutzt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit in ruhiger Atmosphäre ihre Hausaufgaben zu erledigen.
- 1 Gruppenraum KIDS
Das ist der einzige Raum mit einem Einbau im Hort. Diesen Raum können auch die Schulkinder (vorwiegend in der Freispielzeit und den Ferien) nutzen.
- 1 Küche
In der Küche wird das warme Mittagessen für die Gruppen aufgeteilt und natürlich das Geschirr wieder gespült und aufgeräumt.
- 1 Büro
Das Büro ist ein zentraler Ort für die Mitarbeiter, da es auch als Personalraum genutzt wird. Hier findet pädagogische Vorbereitung, Verwaltung sowie Gespräche jeglicher Form statt. (Eltern, Kind, Personal, Lehrer, Fachdienst, ...)
- 1 Flur
Garderobenbereich für die Kinder.
- 1 Abstellraum
Lagern von Werkzeug und elektrischen Geräten.
- Toiletten für Jungen und Mädchen / Personaltoilette
- 1 Dusche

Neben den Horträumlichkeiten kann je nach Schulplanung auch ein Klassenzimmer der Schule als Hausaufgabenzimmer genutzt werden. Darüber hinaus steht dem Kinderhort am Freitagnachmittag die Schulturnhalle zur Verfügung.

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	3 von 12

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

3.3. Außengelände

Als Außenflächen für das Spiel im Freien können wir das Schulgelände sowie den nahegelegenen öffentlichen Spielplatz am Nachmittag nutzen.

3.4. Öffnungszeiten

- an Schultagen:
Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr sowie von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- an Ferientagen:
Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

3.5. Schließtage

Schließtage werden jeweils zu Beginn des aktuellen Schuljahres bekannt gegeben.

In den Ferienzeiten hat der Kinderhort Bergl wie folgt geöffnet:

- Herbstferien komplett geöffnet
- Weihnachtsferien komplett geschlossen
- Faschingsferien komplett geöffnet
- Osterferien 1. Woche geöffnet
- Pfingstferien 1. Woche geöffnet
- Sommerferien 3. und 4. Woche geschlossen

Außerhalb der Ferienzeiten gibt es noch zwei Schließtage (Teamtag und Betriebsausflug).

3.6. Tagesablauf

Uhrzeit	Zeitfenster	
07:00 Uhr - 08:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Ankunftszeit KIDS Kinder • Freispielzeit 	●
08:30 Uhr - 09:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Morgenkreis • „hören, lauschen, lernen“ 	●
09:00 Uhr - 09:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Frühstück KIDS Kinder 	●
09:30 Uhr - 10:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungspause 	●
10:15 Uhr - 11:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • KIDS - Lerneinheit 	●
11:00 Uhr - 13:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> • KIDS kreative Zeit / Freispielzeit • Ankunftszeit der ersten Schulkinder 	●

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

Uhrzeit	Zeitfenster	
11:15 Uhr - 12:45 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Freispielzeit Schulkinder Hausaufgabenzeit in der „Denkzone“ 	●
13:00 Uhr - 13:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Mittagessen 	●
13:30 Uhr - 14:15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Bewegungspause am Hortplatz oder Spielplatz 	●
14:15 Uhr - 15:45 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> KIDS Angebot / Projekt Hausaufgabenzeit 1./3. Klasse – Denkzone 	●
14:15 Uhr - 16:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Hausaufgabenzeit 2./4. Klasse – Klassenzimmer 01 	●
14:00 Uhr - 15:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> kreative Freizeitgestaltung für alle Schulkinder, die ihre schriftliche Hausaufgaben fertig haben 	●
15:30 Uhr - 16:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Snackzeit für Kinder 	●
15:30 Uhr - 17:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Abholzeit bzw. Kinder gehen alleine nach Hause 	●
16:00 Uhr - 17:00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> Projektzeit für Kinder, die sich dafür verbindlich anmelden 	●

Zeichenerklärung

- Das Abholen oder Heimschicken der Kinder ist möglich.
- Die Abholzeit der Schulkinder kann bei Bedarf mit den Mitarbeitern abgesprochen werden.
- Die Kinder sollen anwesend sein, um sie während der Essenszeit und der Hausaufgabenzeit vor Ablenkung zu schützen und ihnen einen ungestörten Rahmen zu bieten.

Die Ausnahme im Wochenablauf ist der Freitag. An diesem Tag nehmen wir uns Zeit, mit den Kindern am Portfolio, in Neigungsgruppen, mit Aktionen, Sport o.ä. aktiv zu sein.

Während des Tagesablaufs sorgen wir auch dafür, dass die Kinder externe oder schulische Termine (z.B. Förderunterricht, Musikschule) pünktlich wahrnehmen können.

4. Personal

Das Personal im Hort unterstützt das Kind dabei, sich seine Welt selbst aktiv zu gestalten und sich die dazu erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten anzueignen.

Im Kinderhort Bergl arbeiten zurzeit neben der Hortleitung (Erzieherin) vier pädagogische Fachkräfte (Erzieherinnen) sowie drei pädagogische Ergänzungskräfte (Kinderpflegerinnen).

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	5 von 12

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

Darüber hinaus begleiten uns regelmäßig Praktikanten von der Fachakademie für Sozialpädagogik, von der Fachoberschule sowie weiteren Schulformen.

Jeder Mitarbeiter hat das Recht und die Pflicht sich fort- und weiterzubilden. Dies geschieht im Haus Marienthal durch eine Vielzahl interner und externer Fortbildungen. Die Themen der gewählten Fortbildungen richten sich nach den Bedürfnissen der Kinder und des Teams.

5. Schlüsselprozesse

5.1. Freizeitgestaltung

So unterschiedlich und vielfältig Kinder sind, so unterschiedlich sind auch ihre Interessen. Freizeitgestaltung hat deshalb einen hohen Stellenwert in unserem Hort. Neben Schule und Hausaufgaben sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, soziale Kontakte zu pflegen, an pädagogischen Angeboten teilzunehmen oder in unseren Multifunktionsräumen die große Vielfalt an Spielecken (Bauecke, Lesecke, Puppenecke, etc.) zu nutzen.

Im Rahmen des Tagesgeschehens wird nicht nur spielerisch Wissen vermittelt, sondern die Persönlichkeit entfaltet und das Selbstbewusstsein gestärkt. Unser Ziel ist es, die Kinder ganzheitlich durch eigenes Entdecken und aktives Lernen zu fördern. Die Kinder können sich so eigene Lösungsstrategien erarbeiten. Hierbei motivieren unsere Mitarbeiter die Kinder und stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Tägliche Bewegungsphasen sind ein wichtiger Begleiter in unserem Tagesablauf. Dafür können wir die verschiedensten Örtlichkeiten der Schule und der Umgebung nutzen:

- Schulwiese
- Pausenhof
- Sportanlage
- Turnhalle (an Freitagen)
- öffentlicher Spielplatz (Klettermöglichkeit)

5.2. Hausaufgabenbetreuung

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Kinder in ihrer allgemeinen Entwicklung bestmöglich zu fördern. Dazu gehört auch der schulische Leistungsbereich. Der Kinderhort ist jedoch kein verlängerter Arm der Schule und auch keine Nachhilfeeinrichtung.

Die Kernzeit für die Hausaufgabenerledigung liegt am Nachmittag. Dazu stehen uns die „Denkzone“ im Hort und ein angrenzender Klassenraum der Schule zur Verfügung. Die Kinder erledigen ihre Hausaufgaben in zwei Gruppen nach Klassen gegliedert. Die Aufgaben können sie unter Anleitung in ruhiger Atmosphäre mit Einzelsitzplätzen und verschiedenen Hilfsmitteln (Findefix, Zahlenplättchen, Abakus, Gehörschutz, motorisches Ausgleichskissen, etc.) bearbeiten. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Förderung der Selbstständigkeit. Die

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	6 von 12

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

Kinder sollen lernen, sich eigenständig Hilfe zu suchen, z.B. im Lexikon oder im Duden nachzuschlagen, um ihre Aufgaben selbstständig zu erledigen.

Das Hausaufgabenheft dient als Kommunikationsmittel zwischen Hort, Eltern und Schule. So erhalten Eltern und Lehrer eine Rückmeldung über die Arbeitshaltung während der Lernzeit sowie den Umfang der erledigten Aufgaben. Dies verschafft den Eltern einen Überblick über den Lernfortschritt und erleichtert die Weiterarbeit im häuslichen Bereich.

5.3. Projektarbeit

Im Hortalltag finden regelmäßig Projekte und Neigungsgruppen statt, die sich vor allem nach den Interessen der Kinder sowie dem christlichen Jahreskreis richten. Die Kinder melden sich zu den Neigungsgruppen oder Projekten verbindlich an.

Hier eine Auswahl regelmäßig stattfindender Projekte:

- Hauswirtschaftliche Angebote, bei denen vom Backen bis hin zu kleinen Gerichten alles ausprobiert wird
- Entspannungsgruppen, in denen man lernt bewusst zur Ruhe zu kommen
- Kreativwerkstätten, in denen die Kinder die Möglichkeit haben, themenbezogen kreativ zu werden und sich beim Gestalten auszuprobieren
- Naturprojekte
- „Kita digital“ – verantwortungsbewusste Nutzung von Medien
- Sport und Tanz

5.4. Feste und Feiern

Feste und Feiern sind punktuelle Höhepunkte im Hort. Als evangelische Einrichtung sind uns die Festzeiten des christlichen Jahreskreises sehr wichtig. Wir respektieren jedoch auch die Feiertage anderer Kulturen. Darüber hinaus feiern wir an „weltlichen“ Festen auch noch Fastnacht, Geburtstage der Kinder sowie Muttertag und den Weltkindertag.

6. Besondere Schwerpunkte

6.1. Portfolio

Der persönliche Portfolio-Ordner ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Bereich Persönlichkeits- und Resilienzentwicklung (Stichwort „Stärken stärken“). Die Kinder können/dürfen/sollen alles sammeln, was ihnen Freude und Stolz bereitet. Wenn ein Kind den Hort verlässt, darf der Portfolio-Ordner mitgenommen werden.

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	7 von 12

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

6.2. Partizipation

Im Kinderhort Bergl legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Beteiligung der Kinder unter Beachtung des jeweiligen Entwicklungsstandes. In den regelmäßig stattfindenden Kinderkonferenzen erfährt das pädagogische Personal, welche Themen die Kinder gerade interessiert und beschäftigt. Entsprechende Angebote werden dann mit den Kindern und dem Team besprochen. So können wir unsere Aktionen bedürfnisgerecht planen und gestalten.

6.3. Ferienbetreuung

„Das Schönste im ganzen Jahr, das sind die Ferien!“

Roy Black (1971)

Wir bieten ein abwechslungsreiches und kindgerechtes Ferienprogramm an. Dabei legen wir viel Wert darauf, mit den Kindern schöne Momente zu genießen. Die Kinder haben Spaß, erleben Abenteuer und werden zum Entdecker. Die Auswahl der Ferienaktionen richtet sich daher vorrangig nach den Bedürfnissen und Interessen der Kinder, die das Ferienprogramm aktiv mitgestalten dürfen.

- Besuch bei der Feuerwehr, auf dem Bauernhof, beim Imker, usw.
- Aktionsspielplätze in Unterfranken
- Fahrradtouren
- Eisbahn
- Minigolf
- Kinobesuche

7. Beschwerdemanagement

Die Meinung aller ist uns wichtig! Offene und ehrliche Kommunikation wird bei uns im Hort gelebt. Kinder und Eltern werden mit ihren Anliegen gehört; Lösungsansätze werden zeitnah erarbeitet.

Kinder haben folgende Möglichkeiten, Kritik und Beschwerden zu äußern:

- Hortsprecher als Ansprechpartner
- Bezugsfachkraft oder andere Mitarbeitende direkt ansprechen
- Hortleitung einbeziehen
- Kinderkonferenzen
- Kummerkasten
- Kinderfragebögen

Eltern haben folgende Möglichkeiten, Beschwerden und Kritik zu äußern:

- Elternbriefkasten im Eingang des Hortes
- Tür- und Angelgespräche mit den Mitarbeitenden
- Einzelgespräche mit der Hortleitung

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	8 von 12

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

- Gespräche mit der Erziehungsleitung / Geschäftsführung
- Einschaltung des Elternbeirats
- Jährliche Elternbefragungen
- Rückmeldebogen bezüglich der Verpflegung

8. Schutzkonzept

Die Vermittlung von Werten wie Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Toleranz ist uns sehr wichtig. Einen gewaltfreien Umgang miteinander sowie eine gewaltfreie Kommunikation sehen wir daher als selbstverständlich an.

Wir sind gesetzlich verpflichtet, ein Schutzkonzept vor sexualisierter, psychischer, physischer und verbaler Gewalt zu erstellen. Dazu gehören einrichtungsspezifische Risikoanalysen, die in regelmäßigen Abständen (z.B. auch nach einem Personalwechsel) jeweils neu überarbeitet werden müssen.

In der Risikoanalyse werden Handlungsabläufe zu folgenden Themen beschrieben:

- Zielgruppe
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Unterstützung der Körperpflege
- Räumliche Gegebenheiten / Außenbereich
- Personalentwicklung
- Schulung der Mitarbeiter (Sexualpädagogik / Kinderschutz / übergriffiges Verhalten)
- Zuständigkeiten und informelle Strukturen
- Kommunikations- und Wertekultur

Das Haus Marienthal verfügt über drei speziell ausgebildete Kinderschutzfachkräfte. Herr Matthias Zaworka, Frau Ulrike Aumüller und Frau Anke Metz können jederzeit zur Beratung und Hilfe angefordert werden.

9. Bildungspartnerschaften

9.1. Kooperation mit den Eltern

Der primäre und wichtigste Bildungsort für ein Kind ist die Familie. Der Kinderhort ist eine familienergänzende Einrichtung und unterstützt die Eltern in Erziehungs- und Bildungsfragen. Zum Wohl der Kinder ist es für uns wichtig, die Eltern für eine vertrauens- und respektvolle Partnerschaft zu gewinnen.

Elterngespräche sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit, um gemeinsam die Entwicklung der Kinder zu fördern. Kinderhort und Schule arbeiten dabei partnerschaftlich zusammen. Wichtig ist uns zu zeigen, dass sich Gespräche nicht nur um die Defizite der Kinder drehen

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	9 von 12

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

müssen, sondern dass über deren Stärken und Interessen auch schwierige Themen bewältigt werden können.

Als regelmäßige Austauschformen kommen in Frage:

- täglicher Austausch im Hausaufgabenheft / Kontaktheft
- schriftliche Informationen in Papierform, Mail, Schulcloud
- Tür-und-Angel-Gespräche
- Entwicklungsgespräche
- Beratungsgespräche (ggf. Vermittlung von Anlaufstellen, Fachdienst, etc.)
- Elternabende
- Elternbefragungen (Qualitätssicherung)

Elternarbeit soll sich nicht nur auf die Zusammenarbeit in schulischen Angelegenheiten beziehen. Wir legen großen Wert auf die aktive Mithilfe von Eltern. Gerne laden wir Eltern auch ein, gemeinsam mit uns verschiedene Aktivitäten zu unternehmen. So finden im Kinderhort gemeinsame Spielenachmittage, Elternabende und Feste statt.

Der Elternbeirat wird jährlich zu Beginn des Hortjahres neu gewählt. Eine transparente und offene Zusammenarbeit (nicht nur bei Festen!) ist uns daher sehr wichtig. Ideen und Anregungen des Elternbeirats sind uns jederzeit wertvoll und willkommen.

9.2. Kooperation mit der Schule

Eine gute Kommunikation mit den Schulen ist Grundvoraussetzung für eine gelungene Bildungsentwicklung der Kinder.

- Hausaufgabenheft / Kontaktheft
- Schulcloud der Albert-Schweitzer-Schule
- Runder Tisch
- Kooperationstreffen
- Netzwerktreffen

Bei allen Kontakten und Informationsweitergaben zwischen Kinderhort und Schule werden die Vorgaben des Datenschutzes strikt eingehalten.

9.3. Kooperation mit außerfamiliären Bildungsorten

Zum Wohl der Kinder kann es u.U. sinnvoll sein, weiterführende Dienste anzufragen:

- Jugendamt der Stadt Schweinfurt
- Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
- Fachdienst im Haus Marienthal
- Ambulante Dienste im Haus Marienthal
- Frühförderstelle
- Erziehungsberatungsstelle
- Kindergärten im Stadtteil Bergl

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	10 von 12

Konzeption der Kinderhorte (Anhang)

- Offene Jugendarbeit „Woodz“
- Mobiler Sozialer Dienst
- Kinder- und Jugendpsychiatrische Stellen
- Evangelischer KiTa-Verband
- Fachakademie für Sozialpädagogik
- Fachschule für Kinderpflege

Bei allen externen Kontakten und Informationsweitergaben werden die Vorgaben des Datenschutzes strikt eingehalten.

Gliederung	Freigabe	Version	Datum	Seite
(C) 1.3.	BL	2.0	13.07.2023	11 von 12